

## Studenten bringen Beton in Form

### Architekturstudenten in Leipzig fertigen Betonköpfe aus Leichtbeton

Reges Treiben herrschte im Sommer auf dem Innenhof der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) in Leipzig. Architekturstudenten gestalteten im Rahmen des Seminars „Plastisch-räumliches Gestalten“ Skulpturen aus Leichtbeton. Unter dem diesjährigen Motto „Betonköpfe“ galt es den Beton in die entsprechende Form zu bringen. Der Kurs soll den angehenden Architekten das Wissen über Raum, Struktur und Oberfläche sowie die Erfahrungen in der gestalterischen Umsetzung von Formen vermitteln.

Mit der nahezu unbegrenzten Formbarkeit des Betons ließ sich dieses Projekt bestens verwirklichen. Zunächst hatten sich die Architekturstudenten mit möglichen Oberflächen beschäftigt, die Schalungen aus Holz, Styropor und Gips gebaut, anschließend den Beton gemischt und die Skulpturen gegossen. Professor Herrmann initiiert zusammen mit seinem Kursleiter Dipl.-Ing. Martin Grünert bereits seit einigen Jahren dieses etwas andere Seminar, bei dem vor allem Praxisnähe vermittelt wird: „Wie soll ein Student später als Architekt Projekte in Beton entwerfen, wenn er den Baustoff niemals in der Hand gehabt hat?“



**Bild links: Studenten entfernen die Styropor-Schalung von ihrer Skulptur. Foto: HTWK, M. Grünert**

**Bild rechts: Prof. Herrmann gibt Hinweise zum Ausschalen der Figuren. Foto: HTWK, M. Grünert**

Bei der Vorbereitung der Betonarbeiten wurde die Hochschule vom Informationszentrum Beton unterstützt. Gearbeitet wurde mit einer Leichtbeton-Fertigmischung. Insgesamt eine Tonne Leichtbeton wurde angemischt und verarbeitet. Leichtbeton ist ideal für konstruktive und gestalterisch anspruchsvolle Bauvorhaben. Im heutigen Baugeschehen findet Leichtbeton in vielen Bereichen Anwendung: zum Verfüllen von Sandwichplatten und Schalungssteinen, zum Betonieren von Stützen, Pfeilern, Decken und Böden, aber auch bei der Renovierung und Sanierung von Gebäuden sowie beim Bau von Industrieanlagen, Wohn- und Geschäftshäusern.

Kurz vor den Semesterferien wurden die Skulpturen ausgeschalt. Fantasie und Experimentierfreude der Studenten brachten interessante und sehenswerte Betonköpfe hervor. Die fertigen Skulpturen werden im nächsten Jahr auf dem Sommerfest versteigert, um weitere derartige Projekte zu finanzieren.

---

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Anja Burger  
InformationsZentrum Beton GmbH  
Hannoversche Straße 21  
31319 Sehnde  
Tel.: (0341) 6 02 27 94  
Fax: (0341) 6 02 27 96  
E-Mail: [anja.burger@beton.org](mailto:anja.burger@beton.org)

Text, Bilder und Programm zum Downloaden für Journalisten unter: <http://www.beton.org/Presse>